

Landestreffen „Jugendbeteiligung Brandenburg 2010“ vom 12.-14.März 2010 in Potsdam

Teilnehmer:

Jugendparlament-Kyritz, Jugendbeirat Schöneiche, Kinder- u. Jugendparlament-Rathenow, Jugendparlament-Nuthetal, Kinder-u. Jugendparlament-Senftenberg, Jugendrat Potsdam, Jugendparlament-Beelitz, Kinder-u. Jugendbeirat-Wildau, Initiativegruppe Strausberg, Thomas Kropp, Sebastian Enders (FSJ), Sascha Quäck, Annett Bauer

Freitag 12.März 2010

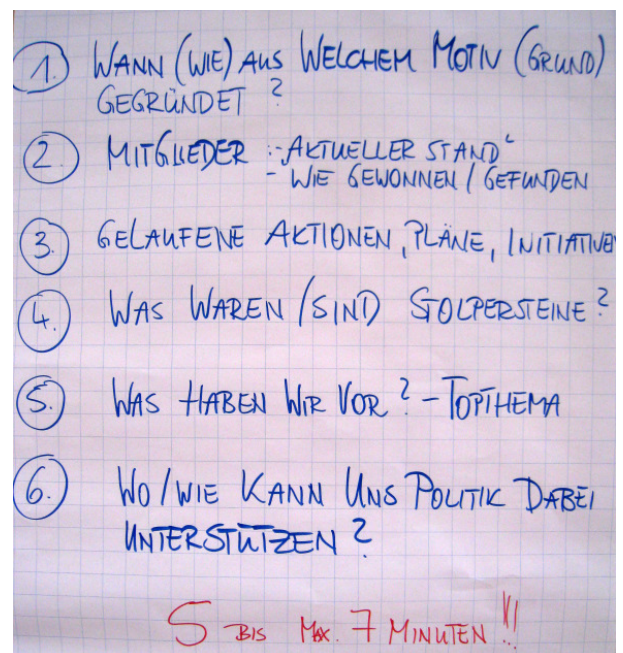
- Ankommen / Kennenlernrunde mit Bewegungspart: „Ich und mein Luftballon-Rallye“
- Präsentationsrunde durch „fototaugliche“ Selbstdarstellung / Standbild mit Slogan der einzelnen Beteiligungsgruppen (siehe Fotosammlung)
- Planungsrunde – Sammlung eurer aktuellen Themen
- danach freie Spielgruppen / Abendgestaltung

Samstag 13.März 2010

- Vorstellung des Dokumentationsprojektes „20 Jahre Land Brandenburg“ mit dem Angebot der Mitarbeit von Jugendlichen, welche in diesem Jahr „ebenfalls“ ihren 20. Geburtstag feiern (Ulrike Rüppel / Öffentlichkeitsarbeit Landtag Brbg.)
- Benennung der Arbeitsgruppen für den Vormittag

Arbeitsgruppe A (Präsentation):

Vorbereitung der
Kurzpräsentationen aller
Beteiligungsgruppen für die
Diskussionsrunde mit
Bildungsstaatssekretär
Jungkamp
(s. Fotodokumentation)

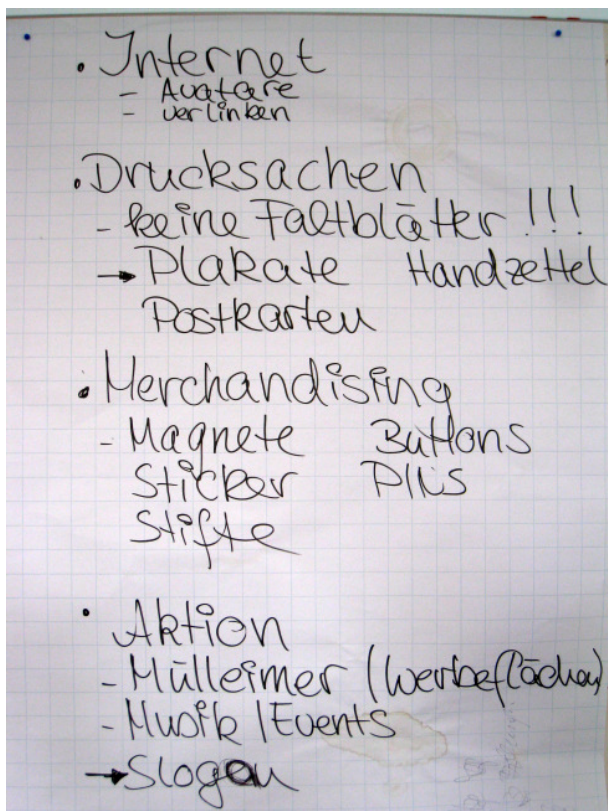
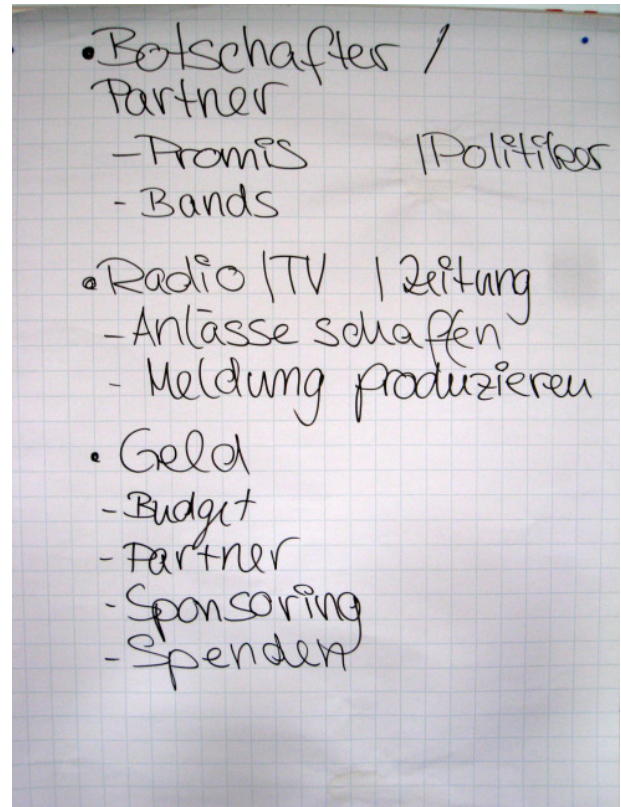


Arbeitsgruppe B (Markenentwicklung):

jubb

als Marke für Jugendbeteiligung im Land Brandenburg:

- Grundsätzlicher Einstieg in das Thema Markenentwicklung
- Sinn und Ziele von Logos
- Aufzählung bekannter Firmenlogos
- Unterscheidung in Logogestaltungen nach Zielgruppen / jung oder alt, männlich oder weiblich, edel oder billig
- Wie bekommt man für das jubb-Logo Aufmerksamkeit?



- Welche Interessen haben die Zielgruppen?
- Wie kann man das Logo auf die Zielgruppe Jugend zuschneiden?
- Meldungen produzieren, durch skurrile Aktionen – für Aufmerksamkeit (bunte Mülleimeraktion, Slogan verbreiten)
- Promis gewinnen / bspw. open-air mit „Silbermond für Jugendbeteiligung“ o.ä.
- Finanzen dafür: Spenden, Partnerschaften mit Stiftungen, Bands, Sponsoring (nicht jede Unterstützung passt für jede Altersgruppe)
- Probleme die man dabei im Auge haben muss: evtl. Abhängigkeit, politische Einflussnahme, eventuell ungewollte Imageübernahme durch Sponsor (böse Bank, Spendenskandal bei UNICEF o.ä.)

Hinweis: Dazu ist ein Video von Lisas AG-Präsentation mit auf der DVD!!

Mittagspause

Besuch von Bildungsstaatssekretär Burkhard Jungkamp:

- Präsentation aller Jugendbeteiligungsgruppen im Plenum
- danach stellte sich Herr Jungkamp ausführlich vor
- Gespräch zu Problemen der Beteiligungsgruppen in ihren Heimatgemeinden
- dazu zählen: Akzeptanzprobleme in den Kommunalvertretungen, offenbar elitäres Image bei einigen Jugendlichen, Verschlossenheit der Schulleiter (hat angeblich nix mit Schule zu tun), Null-Bock bei vielen Jugendlichen
- Vorstellung des §47f der Gemeindeordnung Schleswig-Holsteins, welcher die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen als „MUSS“ vorschreibt
- Herr Jungkamp machte Angebot zur Unterstützung in Verbindung mit Innenministerium zur Klärung von Chancen einer ähnlichen Pflichtregelung im Land Brandenburg
- dazu soll eine jubbb-Delegation in sein Ministerium kommen, um eine inhaltliche Diskussion aufzunehmen
- Zusage zur Unterstützung landesweiter Veranstaltungen zur Werbung für Jugendbeteiligung
- Zusage zur Werbung für Jugendbeteiligung bei Schulleitern im Land Brbg. und der Öffnung von Schulen für jeweilige Jugendvertretungen vor Ort

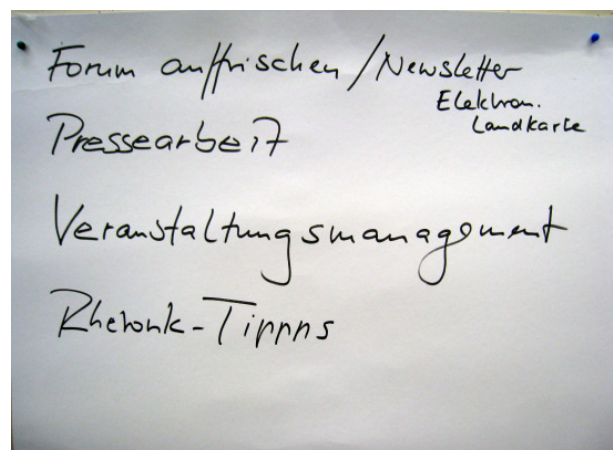
Im Anschluss gemeinsame Zusammenfassung des Nachmittags im Plenum:

- Was kommt jetzt? Was kann es bedeuten? Welche Arbeitsschritte sind nötig?
- Diskussion um Jugendbeteiligung als Verpflichtung für Kommunen
- laaaaaange Terminsuche für Besuch im Bildungsministerium
- Diskussion über die Zusammenstellung der Delegationsgruppe

„alle-völlig-k.o.-Pause“

... und Änderung des Tagesprogramms:

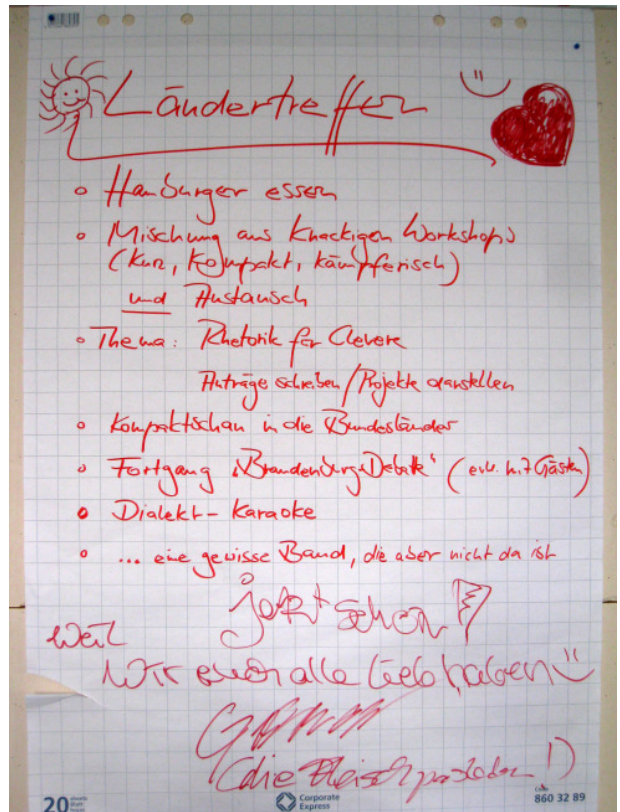
1. Planung der Inhalte / Arbeitsgruppen
für Sonntag:



2. Diskussion über Inhalte
und Ablauf des
Ländertreffens
„Jugendbeteiligung in
Deutschland“ im September 2010
/ siehe Flipchart-Seite



3. danach kurzer Besuch von Henrike Weßeler
vom Deutschen Kinderhilfswerk /
Vorstellung der Demokratiewerkstatt im DKHW



Abendessen (endlich)

Abendgestaltungsaction: aus „totalen Erschöpfungsgründen“ gleich nach dem Abendessen
Theatersport, gemeinsames Singen u.s.w.

Sonntag 14. März 2010

Kleingruppen-Arbeit

AG 1 „Auswertung Sts-Runde“

- drei Themenfelder wurden in der Runde als Ziele benannt:
 - landesweite Veranstaltungen zur Werbung für jubb
 - Transport des Themas Jugendbeteiligung auf der Ebene der Schulleiter
 - Klärung zur Schaffung einer Regelung zur Pflichtbeteiligung von Jugendlichen

Vorschläge zur Vorgehensweise / siehe Flipchartblätter

AG 2: Workshop „Kommunikation&Präsentation“ in Form von praktischen Übungen

- „4-Ohren-Modell“, Verhandeln, clevere Gespräche führen...
- Selbstbewusstsein und Körperhaltung

Alles Weitere: siehe Flipchartblätter

Mittagessen

Große feedback-Runde:

- wie immer zuuuuuuuu wenig Zeit insgesamt
- alles gut organisiert
- Saal war akustisch nicht optimal
- neue Leute kennen gelernt
- super Stimmung
- neue Inhalte
- prima Gesprächsrunde mit Herrn Jungkamp
- Freude auf die nächsten Schritte und auf das Ländertreffen im September

Große Aufräumaktion

Tränenreicher Abschied

Müde und gutgelaunt nach Hause

